

17.19

Abgeordnete Maria Großbauer (ÖVP): Frau Präsidentin! Sehr geehrte Frau Ministerin! Hohes Haus! Die enormen Auswirkungen der Coronakrise auf den Tourismus in Österreich wurden heute schon ausführlich diskutiert. Als Mitglied des Tourismusausschusses und Kultursprecherin möchte ich betonen, wie stark diese beiden Bereiche miteinander verbunden und zum Teil auch voneinander abhängig sind.

So viele kulturelle Institutionen – Stichwort Festspiele – leben vor allem auch von einem internationalen Publikum, also vom Tourismus. Vice versa haben 70 Prozent aller Wientouristen vor Corona gesagt, dass sie wegen der Kultur kommen, zum Beispiel in die Spanische Hofreitschule, gegründet vor 450 Jahren, immaterielles Weltkulturerbe der Unesco. Diese weltberühmte Einrichtung trifft die Krise natürlich auch sehr stark, nämlich weil sie davor 94 Prozent Eigendeckung erzielte und im letzten Jahr mit 385 000 Gästen, 85 Prozent davon international, einen Besucherrekord erlebte. Frau Ministerin, vielen Dank dafür, dass Sie das Fortbestehen der Spanischen Hofreitschule vorerst sichergestellt haben! Sie wird aber sicher auch noch nächstes Jahr Unterstützung brauchen.

Der Tourismus in Österreich wird noch ganz viel brauchen, auf jeden Fall auch die Österreich-Werbung, denn wenn die Krise hoffentlich bald vorbei sein wird, muss Österreich wieder als Topurlaubs- und Kulturland in den Köpfen der Menschen präsent werden. Dafür braucht es jetzt und in den nächsten Jahren ganz besonders auch die Österreich-Werbung, die schon das ganze Coronajahr mit Hochdruck daran arbeitet, dass Österreich in den Zielmärkten präsent bleibt. Sie kommuniziert emotionale Verbundenheit, Zuversicht, aber auch handfeste Facts, wie Urlaub in Österreich hoffentlich bald wieder funktionieren kann, mit einer 3I-Strategie: informieren, inspirieren, Image verankern. Das ist eine sehr gute Sache.

Da ich selbst beruflich aus der Werbung komme: Dort wird seit vielen Jahren ein Satz von Henry Ford zitiert: „Wer nicht wirbt, stirbt.“ – Österreich muss sich diesbezüglich Gott sei Dank keine Sorgen machen, denn Ministerin Köstinger hat die Österreich-Werbung finanziell hervorragend ausgestattet. – Danke schön. *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.)*

17.21

Präsidentin Doris Bures: Nächster Redner: Herr Abgeordneter Joachim Schnabel. – Bitte.

